

Betreff:

Möglichkeiten eines Zuwendungscontrollings

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

15.09.2017

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

14.09.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu der Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.09.2017 (Nr. 17-05335) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1. und 2.:

Das bei der Stadt Hannover praktizierte Konzept eines Zuwendungs-Controllings ist bei der Stadt Braunschweig bisher nicht bekannt. Insoweit könnte die Frage, ob es auch in Braunschweig anwendbar wäre, erst nach der Einholung und Bewertung entsprechender Informationen beantwortet werden. Dementsprechend ist auch nicht bekannt, welche Vorteile in dem Konzept benannt werden und ob sie seitens der Verwaltung der Stadt Braunschweig bestätigt werden können.

Zu 3.:

Es trifft zu, dass es bei der Stadt Braunschweig kein für alle Stellen, die Zuschüsse gewähren, einheitliches Antragsverfahren gibt. In einem Antwortschreiben vom 1. Aug. 2016 an die damalige Fraktion der Piratenpartei (siehe Anlage) wurde allerdings auch deutlich gemacht, dass im Hinblick auf die konkrete Beantragung von Zuschüssen eine solche Vereinheitlichung nicht für erforderlich gehalten wird. Die Entscheidung über die Zuschussgewährung erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach den vorgegebenen Kriterien durch die fachlich zuständigen Org.-einheiten oder Ratsgremien.

Geiger

Anlagen:

Antwortschreiben Zuschüsse an Vereine

FRAKTION DER PIRATENPARTEI

nachrichtlich:

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

BIBS-Fraktion

Fraktion Die Linke.

Ratsherrn Gerd Weidner (FDP)

Zuschüsse an Vereine

Ihr Schreiben vom 4. Mai 2016 (für die nachrichtlichen Empfänger in Kopie beigelegt)

Mit dem genannten Schreiben haben Sie auf Äußerungen des hotel666 Metalclub e. V. hingewiesen, nach denen einem Vereinsmitglied möglicherweise nicht bekannt ist, wo Zuschüsse beantragt werden könnten.

Nach meiner Erfahrung ist den in Braunschweig ansässigen Vereinen bekannt, an welche städtischen Dienststellen sie sich mit ihren fachbezogenen Belangen wenden können. Ein standardisiertes Verfahren zum Beantragen von Zuschüssen gibt es zwar nicht, die diesbezüglichen Ansprechpartner sind jedoch z. B. telefonisch rasch in Erfahrung zu bringen.

Im Rahmen von Gesprächen mit den zuständigen Ansprechpartnern können entsprechende Informationen zu den zeitlichen Abläufen, etwaigen Formularen o. ä. eingeholt werden. Darüber hinaus stehen im Internet der Stadt Braunschweig verschiedene Informationen zur Verfügung. Auf der Homepage der Stadt Braunschweig gelangt man über die Suche nach „Zuschuss“ zu Angeboten für Sportvereine und für die Bereiche Soziales, Jugend und Familie. Die Kulturverwaltung wird den Zugang zu Zuschüssen für kulturelle Zwecke im Internet zukünftig noch deutlicher aufzuzeigen.

gez.

Geiger